

Inhalt

Danksagung	1
Einleitung	3
1 Fragestellung	3
2 Material- und Quellenlage	6
2.1 Nachlass Lankenaus	6
2.2 Archivische Gegenkontrolle	8
2.3 Lankenaus eigene Publikationen und Fotosammlungen	9
3 Methodische Überlegungen	10
3.1 Erinnern und Vergessen	10
3.2 Gedächtnis und Geschichte	15
3.3 Biografik und Erinnerungsarena	16
Prägung der Kaiserzeit	23
1 „Heimat“ im Oldenburgischen	23
1.1 Von Munderloh aus	23
1.2 Der Vater und die neue Zeit	25
1.3 Todesfälle und Selbstbehauptung	29
2 Die Schule: Ehrgeiz und Einsatz	32
2.1 Prima Jadensis Wilhelmshaven	34
2.2 Formierung von Führern	38
3 An der Universität	40
3.1 Studienwahl und Übergang	40
3.2 Staat und Kirche	42
3.3 Verbindung: Die Ghibellinen	43
Aufträge und Verantwortung	49
1 Erster Weltkrieg	49
1.1 Von Tübingen nach Langemarck	49
1.2 Positionswechsel im Stellungskrieg	55
1.3 Theologie oder das „moderne“ Töten	60
1.4 Ein Aufstieg zum Kriegsende	63
2 Über Hamburg nach Hause	68
2.1 Zurück aus der Hauptstadt	68
2.2 Der Krieg geht weiter	69
2.3 Unsicherheiten – Lankenaus Wechsel in die Republik	75
2.4 Neuer Staat als neuer Arbeitgeber	78

3 Oldenburger Verwaltungslaufbahn	80
3.1 Zurück in die Heimat	80
3.2 Eine Hochzeit und zwei Uniformen	84
3.3 Nach Inflation: Ruhephase und Restauration	88
3.4 Aufstieg dank Promotion	95
3.5 Anerkennung und Integration	102
3.6 Historiker in eigener Sache	106
3.7 Frühe nationalsozialistische „Macht“	110
3.8 Machtwechsel und Gleichschaltung	114
Karriere in der NS-Diktatur	119
1 Oldenburger Ouvertüre	119
1.1 Staatskommissar	119
1.2 Geheimes Staatspolizeiamt	122
2 Polizeiexperte in Bremen	131
3 Arena der Bewegung: München	140
3.1 Ankunft in der „Hauptstadt der Bewegung“	140
3.2 Dienstag und Tod der Tochter	146
3.3 SS als Familienersatz	152
3.4 Lankensiefen und das „Pogrom“	157
3.5 Die Karriere geht weiter	166
4 Logistiker in der Sonderverwaltung, Münster	170
4.1 Zuarbeit zum Kriegsbeginn	176
4.2 Inspekteur mit repräsentativem Dienort	184
4.3 Schreibtisch der Weltanschauung	191
4.4 Die westfälischen Polizeibataillone: „Fußvolk“ des Befehlshabers	201
4.5 Kriegsverbrechen der Polizeibataillone	205
4.6 Lankensiefen und die SS: Die neue „Religion“	218
4.7 Ordnungspolizei und Deportationen	220
5 BdO der niederländischen Besatzung	224
5.1 Besatzer mit „großgermanischer“ Option	224
5.2 Mitorganisator der Judenverfolgung	241
5.3 Bekämpfer des wachsenden Widerstands	256
5.4 Lankensiefens schwarzer Oktober	267
6 Kapitulation und Kriegsende	278
Rechtfertigung und Tradierung	285
1 Unter Verdacht	285
1.1 Vom Kriegsverbrecher zum Kriegsgefangenen	295
1.2 Von Lager zu Lager	312

1.3 Unterstützung aus Hannas Heimatbüro	319
1.4 Immer noch „a complete nazi“?	324
1.5 Antworten auf die SS-Frage	330
2 „Im Dschungel“ der Kategorien, Verfahren und Einsprüche	340
3 Netzwerker Lankenaus	360
4 Polizeigeschichte als Projekt in eigener Sache	369
5 Das „Hohe Lied“ der Polizei	374
6 Zeuge der Ungenauigkeit	383
6.1 Berichten und Verschweigen	383
6.2 Treffen und Absprachen	391
Vergangenheit – Kommunikation – Anerkennung	397
1 Vergangenheit als „Gegenwart“	397
2 Anfragen und Archive	401
3 Vom „Verfolgten“ zum „Traditionsarbeiter“	404
3.1 „Traditionsarbeiter“ als Begriff	404
3.2 Lankenaus ‚am Werk‘	406
Fazit – Traditionsarbeit in der Erinnerungsarena	423
Anhang	439
1 Abkürzungen	439
2 Quellen und Literatur	444
2.1 Quellen in Archiven und Sammlungen	444
2.1.1 Archive und Sammlungen	444
2.1.2 Sammlung des Geschichtsortes Villa ten Hompel (GO VtH)	449
2.2 Literatur	451
2.2.1 Publikationen Heinrich Lankenaus	451
2.2.2 Gedruckte Publikationen vor 1945	454
2.2.3 Literatur nach 1945	456
2.3 Zeitungen und Zeitschriften	487
2.4 Auskünfte an den Verfasser und Interviews geführt durch den Verfasser	488
2.5 Öffentliche Medien und Websites	489
3 Abbildungen	492
4 Chronik wichtiger Daten	499
5 Index	505